



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/HA/01/2021) vom 23.02.2021

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wolfgang Mainz

Mitglieder

Herr Sven-Eric Asbahr

Herr Jürgen Cordts

Herr Felix Franke

Frau Kathrin Heintz

Frau Christine Nebendahl

Herr Klaus Stelck

Frau Kerstin Thomsen

Bürgermeister

Herr Peter A. Kokocinski

von der Verwaltung

Frau Vanessa Böhnke

Frau Christel Brandt

Herr Mirko Hirsch

Herr Torsten Jeß

Herr Jörg Matthies

kommissarische Werkleitung TS

Amt Probstei

Amt Probstei

Bauhofleitung

kommissarische Werkleitung OEB

Personalvertretung

Frau Jessica Harder

Frau Miriam Matthies

Sachkundige

Firma Wieder Architekten GbR

Frau Wieder

Gäste

Herr Horst Bünning

Herr Stefan Hirt

Herr Christian Lüken

Herr Dieter Schimmer

Herr Harald Tibus

Frau Siegrid Tibus

Seniorenbeirat

Seniorenbeirat

Presse

Frau Nina Janssen

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Beginn: 18:00 Uhr

Ende 20:55 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Osterwisch 2, "Ferienpark Holm,
Veranstaltungsraum"

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.12.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Wirtschaftsplan 2021 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein SCHÖN/BV/602/2021
7. Wirtschaftsplan 2021 Tourist-Service Ostseebad Schönberg SCHÖN/BV/591/2021
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Schönberg/Holstein für das Jahr 2021 SCHÖN/BV/605/2021
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Mainz, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Stelck bittet darum, den TOP „Bekanntgaben und Anfragen“ wie sonst auch üblich an das Ende des öffentlichen Sitzungsteils zu setzen. Hierüber besteht Einvernehmen. Der TOP wird daher neu TOP 9.

Herr Hirt beantragt, den TOP „Grundstücksangelegenheiten - Hotel "Stadt Kiel" von der Tagesordnung abzusetzen. Er begründet dies. Dieser Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen ohne Enthaltung abgelehnt.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungsanträge werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 10-13 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.12.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner letzten Sitzung keine Beschlüsse gefasst hat.

**TO-Punkt 6: Wirtschaftsplan 2021 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein
Vorlage: SCHÖN/BV/602/2021**

Herr Hirt spricht die aktuelle Anmerkung des Bürgermeisters zum Entwurf des Haushaltsplanes an. Der Bürgermeister habe darauf hingewiesen, dass sich in den letzten Tagen erhebliche Abweichungen ergeben haben, wonach ein Haushaltsausgleich des Verwaltungshaushalts nicht mehr wie geplant darstellbar ist. Die CDU-Fraktion ist nun der Auffassung, dass alle Pläne, also auch die Wirtschaftspläne, noch einmal gründlich durchgearbeitet werden sollten, bevor man über Steuererhöhungen nachdenkt. Er erinnert an das Vorgehen im letzten Jahr. Dort konnte auch nach nochmaligem Durcharbeiten ein gutes Ergebnis erzielt werden. Diese Zeit sollte man sich nehmen. Er beantragt daher die Vertagung.

Herr Cordts kann diese Haltung grundsätzlich nachvollziehen. Allerdings gelte dies seines Erachtens nicht für den Wirtschaftsplan des OEB, da dieser im Gegensatz zu dem Wirtschaftsplan des TS kaum Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt habe. Seines Erachtens könnte dieser heute schon beschlossen werden.

Die kommissarische Werkleitung, Herr Matthies, bestätigt auf Nachfrage diese Einschätzung.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Vertagungsantrag abstimmen. Dieser wird mit 3 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen ohne Enthaltung abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt sodann über Wirtschaftsplan abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2021 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein mit den Anlagen gemäß Entwurf mit den im Bauausschuss vorgetragenen Änderungen festzustellen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Wirtschaftsplan 2021 Tourist-Service Ostseebad Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/591/2021

Die kommissarische Werkleitung Frau Böhnke erläutert kurz den Wirtschaftsplan und verweist auf die Vorberatungen im Wirtschaftsausschuss. Man habe das vorgelegte Zahlenwerk ganz akribisch aufgestellt und realistisch geplant. Sie erläutert dies kurz.

Herr Franke ist der Auffassung, dass der Plan angesichts der neuen Situation noch einmal sorgfältig angeschaut werden sollte. Er sehe hier Potenzial sowohl auf der Ausgabe- als auch auf der Einnahmeseite, beispielsweise im Bereich der Kurabgabe, bei den Strandkörben und bei den Reinigungskosten. Er sieht hierzu den Bürgermeister und die Betriebsleitung entsprechend gefordert.

Herr Stelck hält es für schwierig, aus dem vorgelegten Zahlenwerk Einsparungen zu generieren, da im Tourist Service im Grunde nur Einsparungen erzielt werden können beim Personal oder aber auf Kosten der Qualität. Und einen Qualitätsverlust wolle man natürlich nicht.

Herr Bürgermeister Kokocinski weist darauf hin, dass Frau Böhnke in der Wirtschaftsausschusssitzung den Wirtschaftsplan plausibel erläutert habe. Richtig ist, dass man erst vor kurzem die neuen Erkenntnisse über die Gesamtsituation erhalten habe. Er bittet darum, wenn es konkrete Vorschläge der Fraktionen gibt, diese zu übermitteln, damit diese geprüft werden können.

Herr Hirt erklärt, dass man im Wirtschaftsausschuss erst ganz kurz vor der Sitzung vom Bürgermeister die neue Situation dargelegt bekommen habe. Man habe daher ganz klar formuliert, dass das Zahlenwerk nur vorbehaltlich der Auswertung dieser neuen Situation beraten werden konnte. Es sei daher wichtig, das Werk in diesem Lichte noch einmal zu überarbeiten.

Herr Cordts pflichtet dem bei. Man sollte für die weiteren Beratungen und Beschlussfassung den Ausweichtermin für die Gemeindevertretung am 11.03.2021 nutzen. Die EIS-Fraktion werde ihre Vorstellungen schriftlich einreichen.

Herr Mainz schlägt vor, den Tagesordnungspunkt in die Sitzung der Gemeindevertretung am 11.03.2021 zu vertagen. Hierüber besteht Konsens.

TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Schönberg/Holstein für das Jahr 2021
Vorlage: SCHÖN/BV/605/2021

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert die Vorlage und die Eckpunkte des bisherigen Entwurfs. Aufgrund der neuen Erkenntnisse sei ein Haushaltsausgleich nicht mehr zu erwarten. Nun stelle sich die Frage, wie man damit umgehen wolle. Zunächst müsse man aber die Frage beleuchten, warum die Situation so ist wie sie ist. Hierfür ist der Blick zurück entscheidend. Zum einen sind für die Jahre 2014-2019 Kapitalrückflüsse aus dem gemeindeeigenen Ortsentwässerungsbetrieb in Höhe von 200.000 € jährlich in den Haushalt eingeflossen; diese fehlen nun. Hinzu komme, dass die Gemeinde für die Kreditfinanzierung der vergangenen Investitionen durch jährliche Tilgungskosten gebunden sei. Er nennt einige Investitionen, die richtig und wichtig für die Gemeinde waren und sind. Er erläutert die Finanzsituation unter Berücksichtigung der sich bedingenden Parameter. Nur durch Sparen werde man das Ziel

eines ausgeglichenen Haushaltes nicht erreichen können. Natürlich könne man nach Stellschrauben suchen, aber die Grundproblematik liege woanders. Für ihn sei eine mögliche Lösung die Anhebung der Realsteuerhebesätze. Er erläutert kurz die von ihm vorgeschlagene Anpassung der Hebesätze und verdeutlicht mit einigen Beispielen, dass die Mehrbelastung für den einzelnen nach seinem Dafürhalten überschaubar bleibe. Außerdem weist er darauf hin, dass die Gemeinde als Fehlbetragsgemeinde nur dann die Chance habe, eine Fehlbetragszuweisung zu bekommen, wenn die Steuersätze auf die von der Landesregierung empfohlenen Sätze angehoben werden. Er ist auch davon überzeugt, dass die Bürger*innen dies nachvollziehen und verstehen können, denn die Mehrleistungen, die hierdurch finanziert werden, kommen den Bürger*innen auch unmittelbar zugute.

Herr Mainz dankt dem Bürgermeister für sein Statement.

Herr Lüken erwartet, dass angesichts der neuen Situation Einsparmöglichkeiten erarbeitet und dargestellt werden. Hier sollte man große Kreativität walten lassen. Auch Herr Franke sieht hier die Hauptverwaltung gefragt, da man als ehrenamtliches Mitglied nicht in der Lage sei, jede Haushaltsposition zu hinterfragen.

Herr Cordts ist ebenso der Auffassung, dass man versuchen sollte, Einsparmöglichkeiten zu generieren. Ziel sollte sein, keine Fehlbetragsgemeinde zu werden. Eine Steuererhöhung sei zunächst einmal eine schlechte Botschaft. Deshalb ist auch er dafür, das Zahlenwerk noch einmal zu überarbeiten.

Herr Stelck erklärt, dass man doch aber auch berücksichtigen müsse, dass die Gemeinde wichtige Investitionen, beispielsweise die Straßensanierung und die LED Beleuchtung angeschoben habe. Diese Maßnahmen rechnen sich mittelfristig und hiervon profitieren die Bürger*innen. Es sei immer noch besser, eine Straße einmal vernünftig zu sanieren, als ständig teure Reparaturen vorzunehmen, so dass man tatsächlich darüber nachdenken könnte, ob nicht eine gelinde Steuererhöhung zumutbar ist.

Herr Hirt gibt zu bedenken, dass man sich immer noch mitten in der Pandemie befindet. Hauptlastträger sind doch hier die Bürger*innen, so dass eine Steuererhöhung durchaus schmerzhaft sei. Man sollte daher jede Investitionen für die nächsten Jahre hinterfragen. Man wisse noch gar nicht, was noch alles auf die Gemeinde zukommt. Daher sei es wichtig, den Haushaltsplan und den Wirtschaftsplan des Tourist-Service in allen Facetten zu hinterfragen.

Nach kurzer weiterer Diskussion stellt Herr Mainz fest, dass die Zahlenwerke bis zur Gemeindevertretung am 11.03.2021 noch einmal auf mögliche Einsparpotenziale überprüft werden. Man sollte versuchen, gemeinsam ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen.

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 19:07 Uhr.

Die Sitzung wird um 19:18 Uhr mit dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

	Gesehen:	Gesehen:
Wolfgang Mainz Ausschussvorsitzender	Angela Grulich Protokollführerin	Peter A. Kokocinski Bürgermeister
		Sönke Körber Amtsdirektor